

BAI INVESTOR REPORT

DEUTSCHE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN 2026

*UPDATES ZUR ASSET ALLOCATION IM AKTUELLEN
MAKROÖKONOMISCHEN UND GEOPOLITISCHEN KONTEXT*

21.04.2026 – BAI Webinar

BAI Investor Report deutsche Versicherungsunternehmen 2026

Updates zur Asset Allocation im aktuellen
makroökonomischen und geopolitischen Kontext

März 2026

© Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

Florian Bucher
Senior Referent Alternative Markets
Bundesverband Alternative
Investments e.V. (BAI)
Poppelsdorfer Allee 106
53115 Bonn
+49 (0) 228 96987-15
bucher@bvai.de



■ Inhalt

Executive Summary:	2
1. Forschungsfragen und Methodik	5
2. Allokation deutscher Versicherungsunternehmen in Alternative Investments	6
2.1. Alternatives-Quoten deutscher Versicherungsunternehmen im Vergleich mit anderen Investorentypen.....	7
2.2. Unterschiede je nach Charakteristika des Versicherungsunternehmens	9
3. Dynamik: Anpassungen der Alternatives-Allokation deutscher und globaler Versicherungsunternehmen	12
3.1. Trends bei einzelnen Alternativen Assetklassen	14
3.2. Die Situation bei Corporate Private Debt	17
3.3. Einfluss von makroökonomischen Faktoren.....	18
3.4. Einfluss von geopolitischen Faktoren	20
4. Fazit	23
Danksagung	24
Über uns	25

- Wie sieht aktuell die Alternatives-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen aus?
- Wie ist die Dynamik an Anpassungen der Alternatives-Allokation deutscher und globaler Versicherungsunternehmen und welchen Einfluss haben makroökonomische und geopolitische Faktoren?

- Daten aus dem BAI Investor Survey 2025

- 107 institutionelle Investoren (DACH)
- ~2,23 Billionen € AuM
- 29 Versicherungsunternehmen unter Solvency 2-, oder AnIV-Regulierung: zwei nur unter der AnIV reguliert, sieben unterliegen beiden Regulierungsschemen
- Experteninterviews: drei Investoren und eine Beraterin - detaillierte Einblicke inaktuelle Trend, Portfolios, Entscheidungsprozesse und Anlagephilosophien

Der BAI definiert Alternative Investments folgendermaßen:

Haupt-Assetklassen:	Sub- oder Nischen-Anlageklassen:
Corporate Private Equity	Venture Capital
Corporate Private Debt	Credit Specialties / Opportunities
Infrastructure Equity	ILS / Cat Bonds
Infrastructure Debt	Naturkapital (z. B. Ackerland, Holz usw.)
Real Estate Equity	Andere Sachwerte (Flugzeuge, Schiffe usw.)
Real Estate Debt	Rohstoffe
Hedgefonds / Liquid Alternatives	Cryptocurrencies & Tokenisierte Assets

Abbildung 1: Alternative Investments nach der Definition des BAI.

2. Allokation deutscher Versicherungsunternehmen in Alternative Investments

- Deutsche Versicherungsunternehmen investieren zu höheren Anteil in alle Alternativen Haupt-Assetklassen, mit Ausnahme von Hedgefonds/Liquid Alternatives
- im Schnitt mehr Alternative Assetklassen diversifiziert als andere Investoren: im Schnitt größere AuM, größere In-House Expertise und Personalstärke

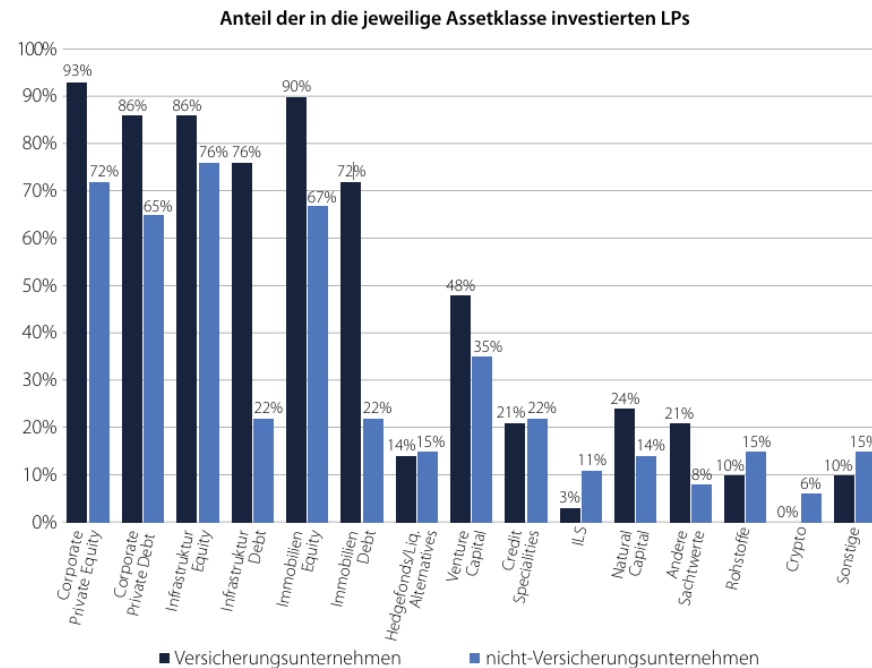


Abbildung 2: Anteil der in die jeweilige Assetklasse investierten Investoren nach Investorentyp. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

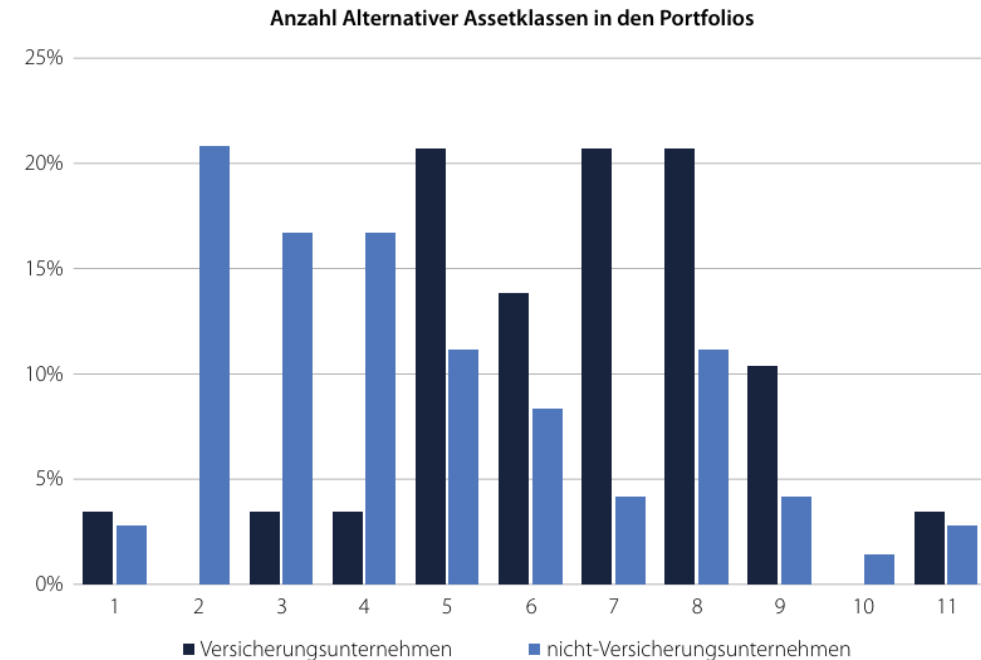


Abbildung 3: Anzahl der Alternativen Assetklassen, in die investiert wird nach Investorentyp. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

2.1. Alternatives-Quoten deutscher Versicherungsunternehmen im Vergleich mit anderen Investorentypen

- Durchschnittl. mit approx. 25,2% geringere Alternatives-Quote als Durchschnitt aller Investorentypen (30,3%)
- Investoren mit hoher Risikotragfähigkeit beeinflussen Schnitt aller Investoren positiv
- Solvency 2: strengere regulatorische Kapitalanforderungen und höhere Liquiditätsbedürfnisse führen zu niedrigeren Allokationen
- Infra Debt hat bei Versicherern deutlich größere Relevanz, bei Corporate Private Equity hinter dem Schnitt

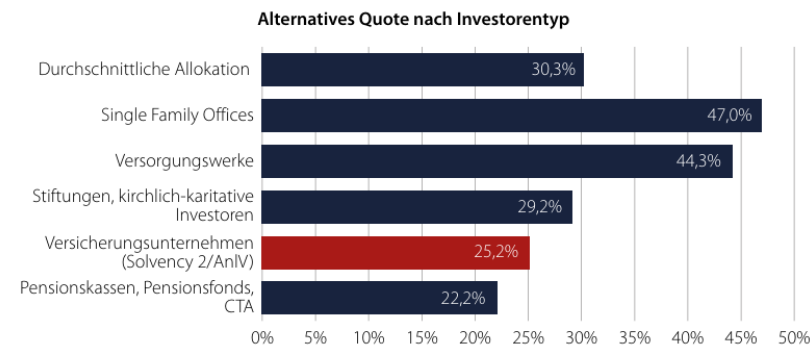


Abbildung 4: Durchschnittlicher Anteil Alternativer Investments an der Asset Allocation nach Investorentyp. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

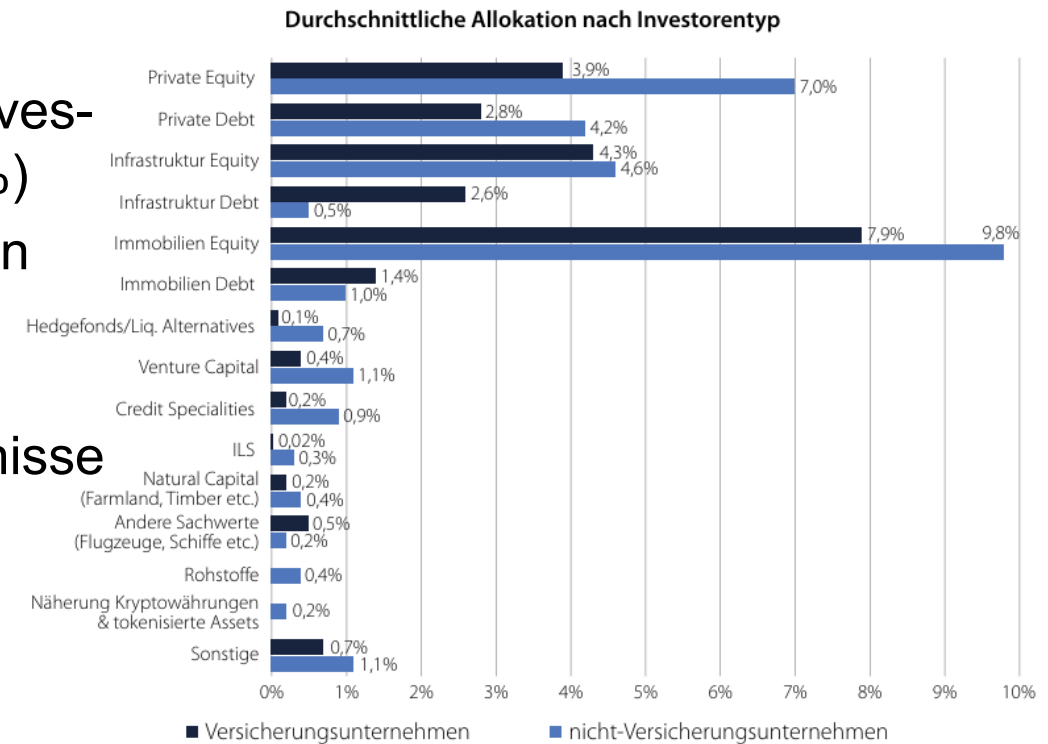


Abbildung 5: Durchschnittliche Allokation nach Investorentyp. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

4 Wie angesprochen müssen alle Daten aus dem BAI Investor Survey unter dem Vorbehalt einer möglichen leichten Verzerrung durch mehr Alternatives-affine Teilnehmer am Survey betrachtet werden.

2.2. Unterschiede je nach Charakteristika des Versicherungsunternehmens

- Allokationen variieren teils deutlich - Einfluss von Faktoren wie:
 - spezifisches Geschäftsmodell, Investmentphilosophien, unterschiedliche Versicherungssparten
- Beispielhaft: hoher Anteil des klassischen Lebensversicherungsgeschäfts – insbesondere über den Deckungsstock – kann mit geringeren Allokation in Alternative Investments einhergehen kann
- Industrieversicherer: Vergleichsweise kurzen Durationsanforderungen von Industrieversicherern tendenziell mit niedrigeren Allokationen in länger laufenden Alternatives verbunden
- **Struktureller Bedeutungsrückgang des klassischen Lebensversicherungsgeschäfts als potenzieller Treiber für einen weiteren Ausbau von Alternatives bei Versicherungsgesellschaften mit anderen Sparten-Schwerpunkten – etwa in der Kranken-, Schaden-/Unfall- oder Rückversicherung**

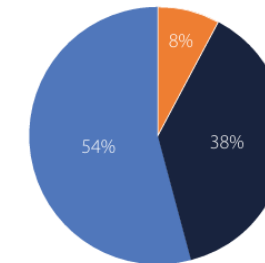
3. Dynamik: Anpassungen der Alternatives Allokation deutscher und globaler Versicherungsunternehmen

- Alternatives stiegen in den letzten drei Jahren von 18,6% auf 25,2% deutlich an
- zunehmende Bedeutung von Infrastruktur Equity/ Debt und Corporate Private Equity/ Debt, Immobilien verlieren

Zwei Trends:

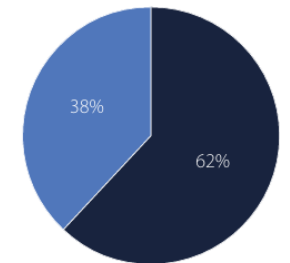
- strategische Verlagerungen von Immobilien zu Infrastruktur
- zunehmendes Gewicht der Debt-Assetklassen
- Infrastruktur Debt – gefolgt von Corporate Private Debt – jene Assetklassen wo größter Anteil plant die Allokation auszubauen

Geplante Anpassung der Infrastruktur Equity-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen



reduzieren erhöhen
Status quo beibehalten

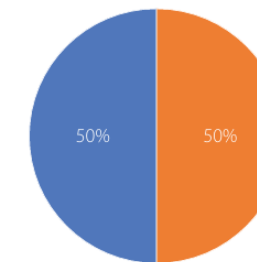
Geplante Anpassung der Infrastruktur Debt-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen



reduzieren erhöhen
Status quo beibehalten

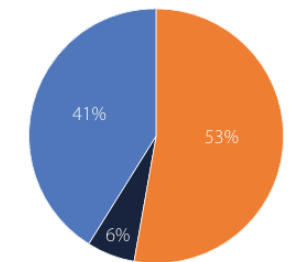
Abbildung 7: Wie planen Sie Ihre Allokationen in Infrastruktur Equity/Debt anzupassen? Antworten deutscher Versicherungsunternehmen. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

Geplante Anpassung der Immobilien Equity-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen



reduzieren erhöhen
Status quo beibehalten

Geplante Anpassung der Immobilien Debt-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen



reduzieren erhöhen
Status quo beibehalten

Abbildung 8: Wie planen Sie Ihre Allokationen in Immobilien Equity/Debt anzupassen? Antworten deutscher Versicherungsunternehmen. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

3. Dynamik: Anpassungen der Alternatives Allokation deutscher und globaler Versicherungsunternehmen

- Bedeutungszuwachs von Private Markets für deutsche Versicherungsunternehmen ist im Einklang mit dem globalen Trend

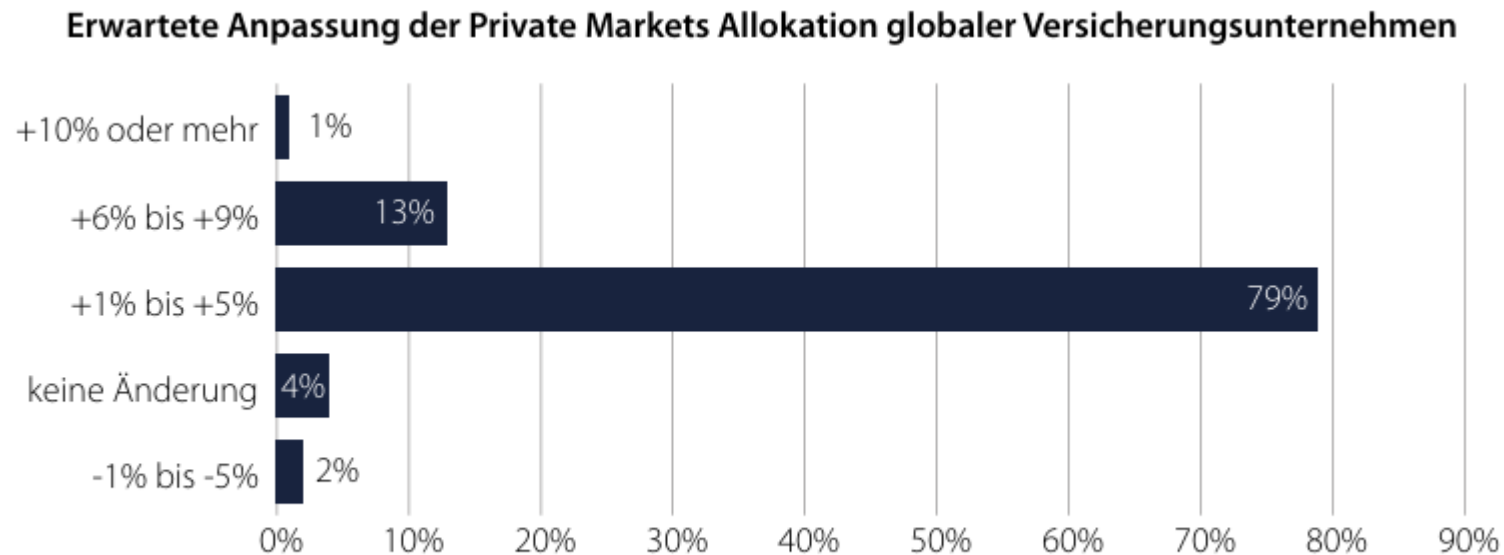
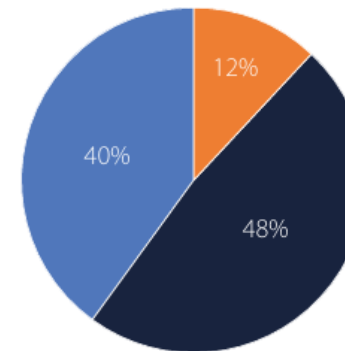


Abbildung 6: Erwartete Anpassung der Private Markets Allokation globaler Versicherungsunternehmen. Quelle: BlackRock Global Insurance Survey, June-September 2025.

3.2. Die Situation bei Corporate Private Debt

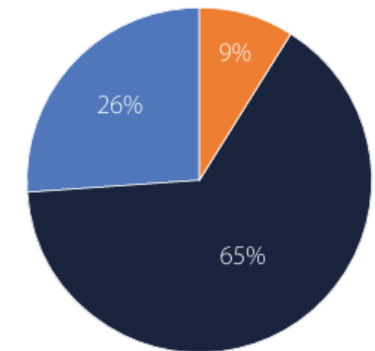
- zunehmende Bedeutung von Corporate Private Debt in den Portfolios deutscher Versicherungsunternehmen
- Befragte Investoren sehen bislang noch keine gestiegenen Ausfallrisiken
- verweisen jedoch auf stärkere Betonung sorgfältiger Selektion, von Strukturierung und Monitoring und auf die Bedeutung erfahrener Manager

Geplante Anpassung der Corporate Private Equity-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen



■ reduzieren ■ erhöhen
■ Status quo beibehalten

Geplante Anpassung der Corporate Private Debt-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen



■ reduzieren ■ erhöhen
■ Status quo beibehalten

Abbildung 9: Wie planen Sie Ihre Allokationen in Corporate Private Equity/Debt anzupassen? Antworten deutscher Versicherungsunternehmen. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

3.3. Einfluss von makroökonomischen Faktoren

- anhaltend gestiegene Zinsniveau wirkt sich über verschiedene Wirkungskanäle direkt oder indirekt auf Portfolios aus
- auf aggregierter Ebene keine Verdrängung Alternativer Investments durch liquide Bonds
- Verschiebungen zwischen verschiedenen Kategorien liquider Bonds oder zwischen Alternativen Assets
- Insbesondere die Debt-Assetklassen profitieren vom gestiegenen Zinsniveau und das Thema Diversifikation nimmt weiter an Bedeutung zu

Geplante Anpassung der Anleihen-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen

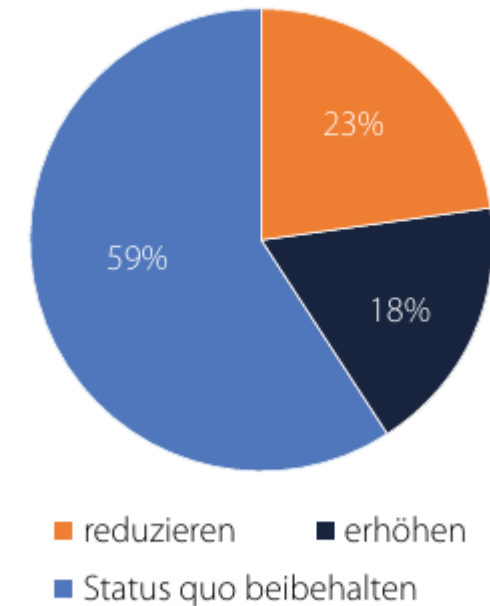


Abbildung 10: Wie planen Sie Ihre Allokationen in liquiden Bonds anzupassen? Antworten deutscher Versicherungsunternehmen. Quelle: BAI Investor Survey 2025.

3.4. Einfluss von geopolitischen Faktoren

- Geopolitische Risiken nehmen auch für deutsche Versicherungsunternehmen in der Kapitalanlage an Bedeutung zu - erfordern Maßnahmen wie Szenarioanalysen
- Gleichzeitig keine sprunghaften Allokationsentscheidungen
- Gerade in Zeiten geringer Risikoprämien bei traditionellen Anlageklassen bleiben Alternatives attraktiv und ermöglichen Prämien aus höherer Komplexität und Illiquidität

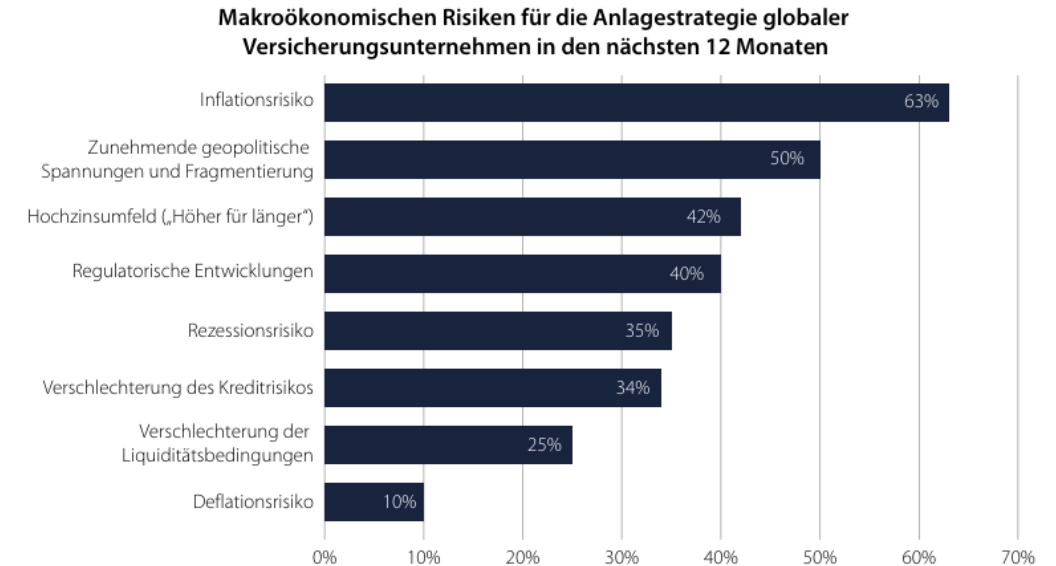


Abbildung 11: Welche der folgenden Faktoren betrachten Sie als die wichtigsten makroökonomischen Überlegungen für die Anlagestrategie Ihres Unternehmens in den nächsten 12 Monaten? Quelle: BlackRock Global Insurance Survey, June-September 2025.

Wie sieht aktuell die Alternatives-Allokation deutscher Versicherungsunternehmen aus?

- Deutsche Versicherungsunternehmen investieren den Daten des BAI Investor Survey 2025 folgend aktuell approximiert 25,2% ihres Portfolios in Alternative Assetklassen. Sie liegen damit etwas unter dem Durchschnitt über alle Investorentypen hinweg
- Immobilien Equity mit durchschnittlich 7,9%, Infrastruktur Equity folgt mit 4,3%

Wie ist die Dynamik an Anpassungen der Alternatives-Allokation deutscher und globaler Versicherungsunternehmen und welchen Einfluss haben makroökonomische und geopolitische Faktoren?

- Alternative Investments-Quote stieg in den letzten drei Jahren sehr deutlich an – Dynamik hält an
- anhaltend gestiegene Zinsniveau und Inflationssorgen wirken sich direkt oder indirekt aus
- geopolitische Risiken erfordern selektiveres Vorgehen
- Aggregiert nimmt Bedeutung von Alternatives auch vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Herausforderungen weiter zu und insbesondere die Debt-Assetklassen profitieren

- Vielen Dank an alle die diesen Report unterstützt haben
- Besonderer Dank gilt allen die am Survey und im Rahmen der Experteninterviews mitwirkten



Download



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!